



Meile, Manfred  
Meins, René  
Wüllner, Inka

als Protokollführer

## **Entschuldigt waren:**

**Ratsmitglieder**  
Berghaus, Beate  
Ulferts, Kai

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ratsvorsitzenden**

Der Ratsvorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:03 Uhr.

#### **TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder**

Der Ratsvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der zuvor genannten Ratsmitglieder fest.

#### **TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Der Ratsvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

#### **TOP 4. Feststellen der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt festgestellt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0

#### **TOP 5. Genehmigung des Protokolls Nr. 11 über die Sitzung des Rates vom 06. Juli 2023 - öffentlicher Teil -**

Das Protokoll wird mit 26 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

#### **TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über**

##### **TOP 6.1. Wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

**Der Bürgermeister** informiert über die wichtigen Beschlüsse des Verwaltungsausschusses aus den Sitzungen vom 18. Juli 2023, 08. August 2023, 29. August 2023 und 12. September 2023. Eine Auflistung dieser Beschlüsse ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Anschließend gibt **Herr Atzesdorfer** den Baubericht 11/2021-2026 über den Berichtszeitraum vom 06. Juli 2023 bis 21. September 2023 bekannt, der dieser Niederschrift ebenfalls als Anlage beigefügt ist.

## **TOP 6.2. Wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Keine Punkte.

## **TOP 7. Anträge und Beantwortung von Anfragen**

Keine.

## **TOP 8. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -**

An dieser Sitzung des Rates haben keine Bürgerinnen und Bürger teilgenommen.

## **TOP 9. Benennung einer Vertreterin / eines Vertreters der Landwirtschaft als Mitglied und stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung, Straßen, Umwelt, Landwirtschaft und Landschaft der Stadt Jever** **Vorlage: BV/0534/2021-2026**

**Ratsherr Oltmanns** bedauert, dass die Herren Janssen und Rieniets, die der Rat der Stadt Jever in seiner heutigen Sitzung voraussichtlich zum hinzugewählten bzw. zum stellvertretenden hinzugewählten Mitglied als Vertreter der Landwirtschaft in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung, Straßen, Umwelt, Landwirtschaft und Landschaft benennen werde, nicht anwesend seien. **Er** erinnert, dass das Verhältnis zwischen der hiesigen Landwirtschaft und dem Rat der Stadt Jever durch den Beitritt der Stadt Jever zur Entwicklungszone des Biosphärenreservates „Niedersächsisches Wattenmeer“ durchaus angespannt sei, da die hiesige Landwirtschaft durch diesen Beitritt erhebliche Einschränkungen für deren Tätigkeit befürchte. Auch bei Bürgerinnen und Bürgern habe die Entscheidung des Rates, zur Entwicklungszone des Biosphärenreservates „Niedersächsisches Wattenmeer“ beizutreten, zugegebenermaßen vereinzelt eine gewisse Skepsis hervorgerufen. **Ratsherr Oltmanns** betont, dass mittlerweile jedoch auch der Bürgermeister den Beitritt der Stadt Jever zur Entwicklungszone des Biosphärenreservates „Niedersächsisches Wattenmeer“ lobend hervorhebe. Zudem sei nunmehr auch auf der städtischen Internetseite ein Hinweis über die Mitgliedschaft der Stadt Jever in der Entwicklungszone des Biosphärenreservates „Niedersächsisches Wattenmeer“ aufzufinden. Dass die Stadt Jever durch diesen Beitritt nunmehr jedoch einen realen Nutzen habe, sei daran erkennbar, dass die Stadt Jever gemeinsam mit der Stadt Schortens und der Nationalparkverwaltung „Niedersächsischen Wattenmeer“ eine finanzielle Förderung durch den Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz für die Vernässung des Moorlandes generieren könne. Ein entsprechender Förderantrag werde derzeit gemeinsam vorbereitet. **Er** führt des Weiteren aus, die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen sei zuversichtlich, dass durch die beabsichtigte und sicherlich gute Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft im Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung, Straßen, Umwelt, Landwirtschaft und Landschaft im kommenden Jahr gegebenenfalls auch wieder der Brüllmarkt stattfinden könne. Dies sei auf jeden Fall wünschenswert. **Ratsherr**

**Oltmanns** teilt abschließend mit, dass sich seine Fraktion auf die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft im zuständigen Fachausschuss freue und dem Beschlussvorschlag daher ausdrücklich zustimmen werde.

**Ratsherr Albers** wirft ein, entsprechend der Ausführungen des Ratsherrn Oltmanns habe der Beitritt der Stadt Jever zur Entwicklungszone des Biosphärenreservates „Niedersächsisches Wattenmeer“ bei Bürgerinnen und Bürgern teilweise eine große Skepsis hervorgerufen. Richtig sei jedoch, dass diese Zweifel bei den Bürgerinnen und Bürgern auch gegenwärtig noch vorhanden seien.

Der Rat der Stadt Jever beschließt sodann:

***Während der verbleibenden Wahlperiode 2021 – 2026 des Rates der Stadt Jever wird Herr Jann Janssen als Vertreter der Landwirtschaft zum hinzugewählten Mitglied für den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung, Straßen, Umwelt, Landwirtschaft und Landschaft der Stadt Jever benannt.***

***Herr Folkert Rieniets wird während der verbleibenden Wahlperiode 2021 – 2026 des Rates der Stadt Jever als Stellvertreter für Herrn Jann Janssen und stellvertretendes hinzugewähltes Mitglied für die Landwirtschaft für den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung, Straßen, Umwelt, Landwirtschaft und Landschaft der Stadt Jever benannt.***

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 10.      Bebauungsplan Nr. 1 „Rahrdum, Teilbereich B“ - 3. Änderung;  
hier: Abwägung nach öffentlicher Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB  
bzw. Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und Satzungsbeschluss**

**BauPlanA Nr. 25 vom 23. August 2023**

**VA Nr. 34 vom 29. August 2023**

**Vorlage: BV/0513/2021-2026**

**Ratsfrau Beckmann** führt aus, die Änderung des Bebauungsplanes erfolge, um die rechtliche Grundlage für den Bau einer weiteren Kindertagesstätte zu schaffen. Der notwendige Bau einer weiteren Kindertagesstätte verdeutliche zudem, dass die Stadt Jever für Familien weiterhin attraktiv sei. **Sie** betont, Nachwuchs sei die Zukunft einer jeden Stadt oder Gemeinde. Dieser würde eine Kommune lebendig halten. Es sei daher ausdrücklich zu begrüßen, dass ein weiterer Standort geschaffen werde, an dem die Kinder betreut werden könnten. Ferner hebt **Ratsfrau Beckmann** hervor, dass mit der Errichtung einer weiteren Kindertagesstätte in Rahrdum die Einrichtung „Kindertagesstätte Dorfplatz Cleverns“, die seinerzeit vorübergehend mit Containeranlagen hergerichtet worden sei, wieder aufgegeben werden könne. **Sie** erklärt weiterhin, dass der Bau einer weiteren Kindertagesstätte zwar auch schmerzlich sei, da er mit einer zusätzlichen Versiegelung einhergehe. Dennoch bestehe jedoch künftig noch immer die Option, die zu errichtende Kindertagesstätte energetisch, beispielsweise mit einer Photovoltaik-Anlage, entsprechend klimafreundlich zu versehen. Ferner sei auch die spätere Anlage eines Gartens durch die Kinder vorstellbar. Dies wäre sehr zu begrüßen. Abschließend teilt **Ratsfrau Beckmann** für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen mit, dass sie den Bau einer weiteren Kindertagesstätte ausdrücklich begrüße und sie dem Beschlussvorschlag daher zustimmen werde.

**Ratsherr Fischer** unterstreicht die Ausführungen der Ratsfrau Beckmann und hebt hervor, es sei zudem von enormer Bedeutung, dass sowohl die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen gemeinsam auch stets den entsprechenden Haushalten der Stadt Jever zugestimmt habe, denn nur durch diese mehrheitliche Zustimmung sei es nunmehr möglich, solche und auch andere größere Investitionsmaßnahmen zu realisieren. **Er** betont zudem, gemeinsam würden beide Fraktionen die Bedürfnisse der Familien und Kinder erkennen und zum Wohle der Stadt agieren sowie die Entwicklung der Stadt Jever für die Zukunft positiv gestalten. Dies sei seines Erachtens wesentlich und von enormer Bedeutung, um die Stadt Jever auch zukünftig lebens- und lebenswert zu erhalten.

**Ratsherr Albers** wirft ein, Ratsfrau Beckmann habe die Errichtung einer weiteren Kindertagesstätte soeben als eine schmerzhaft Bodenversiegelung bezeichnet. **Er** merkt in diesem Zusammenhang an, dass eine solche Aussage bezüglich anderweitiger Bauprojekte und Maßnahmen durchaus bedenklich sei und appelliert, über die Aussage und deren Bedeutung für künftige Vorhaben nachzudenken.

Sodann beschließt der Rat der Stadt Jever:

- 1. Der Rat der Stadt Jever beschließt den Bebauungsplan Nr. 1 „Rahrdum“ – Teilbereich B – 3. Änderung - § 10 BauGB als Satzung. Dem Bebauungsplan wird die beigefügte Begründung beigegeben.**
- 2. Der Rat der Stadt Jever nimmt zur Kenntnis, dass der Flächennutzungsplan 2009 der Stadt Jever im Rahmen der 11. Berichtigung an die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 1 „Rahrdum“ Teilbereich B – 3. Änderung - angepasst wird.**

Abstimmung: ohne Gegenstimme beschlossen: Ja 27 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

**TOP 11.      Bebauungsplan Nr. 58 "Sondergebiet Ziegelhof- / Wittmunder Straße" - 2. Änderung - im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB; hier: Abwägung nach öffentlicher Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und Satzungsbeschluss**

**BauPlanA Nr. 25 vom 23. August 2023  
VA Nr. 34 vom 29. August 2023  
Vorlage: BV/0509/2021-2026**

Der Rat der Stadt Jever beschließt:

- 1. Der Rat der Stadt Jever beschließt über die diesem Beschluss beigefügten Abwägungsvorschläge zu den während der Auslegung nach § 3 Abs. 2 und Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Anregungen und Hinweisen.**
- 2. Der Rat der Stadt Jever beschließt den Bebauungsplan Nr. 58 „Sondergebiet Ziegelhof- / Wittmunder Straße“ – 2. Änderung - nebst Begründung gemäß § 10 Absatz 1 BauGB in Textform als Satzung. Der 2. Änderung des Bebauungsplans wird die beigefügte Begründung beigegeben.**

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

## TOP 12. Erstellung eines bindenden Mietspiegels durch den Landkreis Friesland

FiWiA Nr. 9 vom 28. August 2023  
VA Nr. 35 vom 12. September 2023  
Vorlage: BV/0519/2021-2026

**Bürgermeister Albers** teilt mit, die Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels für nicht preisgebundenen Wohnraum sei insbesondere zum jetzigen Zeitpunkt von enormer Bedeutung, da aufgrund der derzeitigen Zins- und Baupreisentwicklung ein hoher Druck auf den Wohnungsmarkt ausgeübt werde. **Er** macht deutlich, dass das Wohnen für Bürgerinnen und Bürger aktuell stets kostenintensiver werde. Es müsse jedoch gewährleistet sein, dass das Wohnen für jede Einwohnerin und jeden Einwohner leistbar und sichergestellt sei. Die Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels für nicht preisgebundenen Wohnraum werde seines Erachtens ebenfalls eine Leitlinie für Vermieterinnen und Vermieter darstellen und zugleich angesichts steigender Kosten und Mieten eine regulierende Wirkung erzielen. **Der Bürgermeister** erklärt weiterhin, die Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels sei ein erster Schritt, um dem angespannten Wohnungsmarkt entgegenzutreten. Ferner müsse darüber beraten werden, wie weiterer – insbesondere bezahlbarer – Wohnraum geschaffen werden könne. **Er** zeigt sich abschließend zuversichtlich, dass sich der zu erstellende Mietspiegel insgesamt positiv auf den Wohnungsmarkt auswirken werde.

**Ratsherr Theemann** entgegnet, dass mit der Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels Wohnangebote geschaffen würden, sei nicht richtig. Der Mietpreis sei vielmehr das Ergebnis des Marktes, auf dem die Nachfrage das Angebot übersteige. Ein größeres Angebot an Wohnraum werde nicht dadurch geschaffen, dass der Landkreis Friesland für die kreisangehörigen Kommunen einen qualifizierten Mietspiegel erstelle. **Er** gibt weiterhin zu bedenken, dass sich die Erstellung eines Mietspiegels auch nachteilig für einzelne Mieterinnen und Mieter mit langlaufenden Mietverträgen auswirken könne, da Vermieterinnen und Vermieter eben durch den Mietspiegel gegebenenfalls eine Mieterhöhung fordern könnten. **Ratsherr Theemann** macht deutlich, dass er der einseitigen Betrachtung, der Mietspiegel könne eine regulierende Wirkung erzielen, daher nicht folgen wolle. Gleichwohl sei die Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels mehrheitlich gewünscht. Zu begrüßen sei außerdem, dass dieser Mietspiegel in Zusammenarbeit aller kreisangehörigen Städte und Gemeinden mit dem Landkreis Friesland durch diesen erstellt werden und für alle Kommunen im Landkreis Friesland einheitlich gelten solle. **Er** zeigt sich abschließend erfreut über dieses Vorgehen und teilt mit, dass die FDP-Fraktion der im Entwurf beigefügten Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Friesland und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden im Landkreis Friesland zur Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels für nicht preisgebundenen Wohnraum im Landkreis Friesland zustimmen werde.

Der Rat der Stadt Jever beschließt sodann:

***Der in der Anlage als Entwurf beigefügten Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Friesland und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden im Landkreis Friesland zur Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels für nicht preisgebundenen Wohnraum im Landkreis Friesland wird zugestimmt.***

Abstimmung: ohne Gegenstimme beschlossen: Ja 28 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

## **TOP 13.      Örtliche unvermutete Kassenprüfung am 22.06.2023**

**FiWiA Nr. 9 vom 28. August 2023**  
**VA Nr. 35 vom 12. September 2023**  
**Vorlage: MV/0510/2021-2026**

Zur Kenntnis genommen.

## **TOP 14.      Anfragen und Anregungen**

### **TOP 14.1.    Finanzielle Förderung nach dem Strukturhilfegesetz zum Kohleausstieg**

**Ratsherr Fischer** setzt die Mitglieder des Rates darüber in Kenntnis, dass die Stadt Wilhelmshaven finanzielle Strukturhilfen seitens des Bundes erhalten habe, um in der Region Wilhelmshaven-Friesland Maßnahmen und Projekte zur Bewältigung des Kohleausstieges und den damit verbundenen Strukturwandel umzusetzen. In diesem Zusammenhang möchte **er** wissen, ob seitens der Stadt Jever – gegebenenfalls auch in Abstimmung mit dem Landkreis Friesland – bereits Ideen oder Vorschläge eruiert worden seien, um ebenfalls von den finanziellen Strukturhilfen seitens des Bundes zu profitieren.

**Ratsherr Wolken** wirft ein, die Stadt Jever sei entsprechend des Erlasses des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung nicht förderberechtigt. Förderberechtigt seien im Landkreis Friesland lediglich die Stadt Schortens sowie die Gemeinden Sande und Wangerland. Aus diesem Grund bestehe für die Stadt Jever keine Möglichkeit, von den finanziellen Strukturhilfen zu profitieren.

**Ratsherr Albers** unterstützt die Ausführungen des Ratsherrn Fischer und teilt mit, die Gruppe SWG / FB habe zur Kenntnis genommen, dass nach Aussage des Ratsherrn Wolken keine Möglichkeit für die Stadt Jever bestehe, von den finanziellen Strukturhilfen zu profitieren. Dennoch übergibt **er** dem Bürgermeister einen Antrag der Gruppe SWG / FB mit dem Auftrag, Ideen oder Vorschläge zu eruiieren, um möglicherweise doch von den finanziellen Strukturhilfen seitens des Bundes zu profitieren und regt in diesem Zusammenhang ferner an, auch eine mögliche Erweiterung der Förderregion um die Stadt Jever im entsprechenden Erlass des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung zu prüfen.

### **TOP 14.2.    Wurzelaufschläge im Gehweg an der Dorfstraße**

**Ratsfrau Bunjes** berichtet, dass der Gehweg an der Dorfstraße in Cleverns in Höhe der Hausnummern 1 und 3 erhebliche Schäden durch Wurzelaufschläge aufweise. **Sie** bittet darum, schnellstmöglich Abhilfe zu schaffen und weist darauf hin, dass die Wurzelaufschläge eine Gefährdung der Verkehrssicherheit darstellten. Ferner teilt **Ratsfrau Bunjes** mit, dass auch der an der Dorfstraße in Höhe der Hausnummer 1 befindliche Wasserhydrant durch die Wurzelaufschläge beschädigt werden könne, wenn keine zeitnahe Abhilfe geschaffen werde.

**Herr Atzesdorfer** sichert eine Klärung zu.

### **TOP 14.3.    Pflasterarbeiten entlang der Mühlenstraße**

**Ratsherr Oltmanns** bittet darum, entlang der Mühlenstraße noch in diesem Jahr Instandsetzungsarbeiten durchzuführen und erklärt, im Rahmen der Erneuerung der Trinkwasserleitung

hätten Anfang des Jahres ebenfalls Arbeiten auf der Mühlenstraße stattfinden müssen. Nach Abschluss dieser Arbeiten seien die betroffenen Straßenabschnitte zwar instandgesetzt, allerdings zunächst gepflastert worden. **Er** regt an, die betroffenen Straßenabschnitte nunmehr – wenn möglich – noch in diesem Herbst erneut zu asphaltieren, damit die Hauptverkehrsstraße vor dem Winter ordnungsgemäß wiederhergestellt sei und nicht der Eindruck einer nicht fertiggestellten Baustelle erweckt werde.

**Herr Atzesdorfer** informiert, dass die betroffenen Straßenabschnitte zunächst gepflastert worden seien, damit sich der Unterbau zunächst wieder setzen könne. Sofern unmittelbar asphaltiert werde, könnten Versackungen im Asphalt entstehen, die folglich zu nicht unerheblichen und kostenintensiven Sanierungsmaßnahmen führen würden. Aus diesem Grund sollten die gepflasterten Straßenabschnitte mindestens ein Jahr bestehen bleiben, bevor eine Asphaltierung vorgenommen werde. Seitens der Verwaltung sei eine Asphaltierung der betroffenen Straßenabschnitte für das kommende Frühjahr vorgesehen.

#### **TOP 14.4. Verfügbarkeit von Baugrundstücken im Baugebiet "An den Schöfelwiesen"**

**Ratsfrau Beckmann** erkundigt sich nach der derzeitigen Auslastung der Baugrundstücke im Baugebiet „An den Schöfelwiesen“.

**Frau Wüllner** führt aus, derzeit seien noch neun Baugrundstücke im Baugebiet „An den Schöfelwiesen“ verfügbar. Von diesen neun Baugrundstücken seien zwei jedoch bereits reserviert. Weiterhin teilt **sie** mit, dass die Eigentümerinnen bzw. die Eigentümer zweier bereits veräußerter Baugrundstücke aus finanziellen Gründen um eine Rückabwicklung des Kaufvertrages gebeten hätten.

#### **TOP 14.5. Katastrophenschutz in Jever**

**Ratsherr Theemann** erbittet einen aktuellen Sachstandsbericht zum Katastrophenschutz in Jever. In diesem Zusammenhang erinnert **er** auch an die Einrichtung von „Katastrophen-Leuchttürmen“ in Jever.

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Die Thematik „Katastrophenschutz in Jever“ wird Gegenstand der Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus, Freizeit, Sicherheit und Ordnung im November 2023 sein. In dieser Sitzung wird seitens der Verwaltung ebenfalls ein aktueller Sachstandsbericht vorgetragen werden, der die Besetzung des Krisenstabes der Stadt Jever sowie die Einrichtung von Katastrophen-Leuchttürmen beinhaltet.*

#### **TOP 14.6. Instandsetzung des Schenumer Weges**

**Ratsherr Ultsch** führt aus, im Rahmen der Arbeiten beim Munitionsdepot sei der mit Kies versehene Streckenabschnitt des Schenumer Weges durch die Baustellenfahrzeuge erheblich beschädigt und seitens Bundeswehr als Verursacher lediglich unzureichend mit grobem Schotter instandgesetzt worden. Nunmehr sei im dortigen Bereich seitens der Deutschen Bahn AG eine Behelfsbrücke über das Tief montiert worden. Auch für diese Arbeiten hätten Baustellenfahrzeuge den mit Kies versehenen Streckenabschnitt des Schenumer Weges in Anspruch genommen, der jetzt erneut erheblich beschädigt worden sei. **Er** möchte wissen, ob nunmehr die Deutsche Bahn AG die Kosten für die erneute Herstellung des Weges übernehmen werde.

**Herr Atzesdorfer** teilt mit, grundsätzlich habe die Verursacherin oder der Verursacher für entstandene Schäden aufzukommen oder diese zu beseitigen.

**Ratsherr Ultsch** regt in diesem Zusammenhang weiterhin an, für Instandsetzungsarbeiten, die von der Verursacherin oder dem Verursacher erledigt würden, entsprechende Vorgaben für die Verwendung von Kies zu machen, damit nicht erneut grober Schotter verwendet werde. Dieser schränke die Nutzung für Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer enorm ein.

#### **TOP 14.7. Instandsetzung des Tulpenweges**

**Ratsfrau Weil** merkt an, auch der Tulpenweg in Moorwarfen weise erhebliche Mängel im Straßenbelag auf. Dieser müsse, idealerweise von dem ihr bekannten Verursacher, ebenfalls wieder instandgesetzt werden.

#### **TOP 14.8. Sachstand zur Flüchtlingssituation**

**Ratsherr Fischer** erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand hinsichtlich der Flüchtlingssituation in Jever.

**Bürgermeister Albers** erklärt, dass die Stadt Jever bis zum 30. September 2023 insgesamt 419 Geflüchtete aufnehmen müsse. Diese derzeitige Quote zur Aufnahme von Geflüchteten habe die Stadt Jever jedoch bereits vollständig erfüllt. Sämtliche der Stadt Jever zugewiesenen Geflüchteten hätten aufgenommen und entsprechend untergebracht werden können.

#### **TOP 15. Schließen des öffentlichen Teiles der Sitzung**

**Der Ratsvorsitzende** schließt den öffentlichen Teil der Ratssitzung um 19:38 Uhr.

Genehmigt:

Dieter Janßen

Vorsitzender

Jan Edo Albers

Bürgermeister

René Meins

Protokollführer